

An die für die Pandemie relevanten Entscheidungsträger*innen aus Politik und Gesellschaft

Appell: Jetzt handeln: Personal im Gesundheitswesen vor Burnout!

Problem

Die Corona-Pandemie führt in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung zur Überlastung der Gesundheitsfachkräfte. Sie sind seit einem Jahr dauerhaft zahlreichen Stressoren ausgesetzt:

- deutlich vermehrte Konfrontation mit Notfallsituationen, Tod und teilweise leidvollem Sterben
- Personalausfälle durch Covid-19 Erkrankungen oder Quarantäne
- Physische und psychische Herausforderung bei der Pflege (beatmeter) Covid-19-Patient*innen
- Eigenes Infektionsrisiko, COVID-19-Stigmatisierung
- Erhöhter Betreuungsaufwand durch Vereinsamung von Patient*innen und Bewohner*innen in Folge von Besuchsverboten

Das Problem gilt für alle Arbeitsbereiche: Alten- und Pflegeheime, ambulante Versorgung Schwer(st)-kranker und Kliniken, dort insbesondere auf COVID-19- und Intensivstationen. Die wirtschaftlichen Kosten der gesundheitlichen Folgen, wie z.B. Posttraumatische Belastungsstörungen oder Depressionen (Wanigasooriya et al., 2021, Killikelly et al., 2020, Mulfinger et al., 2020) werden durch Arbeitsausfälle, Behandlungskosten, perpetuierten Personalmangel massiv und hoch ausfallen. Das Rahmenkonzept für den Schutz vor chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahren (CBRN) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (2014) thematisiert zwar psychosoziale Unterstützung für Professionelle in Schadens- und Gefahrenlagen, bietet aber keinen Ansatz für eine konkrete Umsetzung.

Bedarf

Die strukturellen Defizite im Gesundheitssystem können nicht kurzfristig behoben werden. Dennoch besteht akuter Bedarf an Entlastung der Gesundheitsfachkräfte, wie z.B. Pflegende und Ärzt*innen! Entlastung durch die

- psychologische, psychotherapeutische, soziale und spirituelle Unterstützung (Schwerst-) Kranker und deren An- und Zugehörige, insbesondere pflegender Angehörige sowie
- präventive Hilfe für betroffene Gesundheitsfachkräfte, (Schwerst-) Kranke und deren An- und Zugehörigen, um Folgekosten durch langwierige psychische Störungen und deren Behandlungen zu reduzieren.

Dieser Bedarf kann gedeckt werden mittels strukturierter und umfassender Versorgung und Unterstützung durch Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Psychotherapeut*innen, Neuropsycholog*innen und Spiritual Care-Fachkräfte/Seelsorger*innen in Kliniken, Pflegeeinrichtungen sowie der ambulanten Versorgung (Schwerst-) Kranker.

Aufruf

Wir fordern Sie dazu auf, gemeinsam eine Lösung zur Entlastung der von COVID-19 besonders betroffenen Bereiche der Gesundheitsversorgung zu finden, die auch den Grundsätzen des Rahmenkonzepts des CBRN-Schutzes für eine Pandemie entspricht. Sorgen Sie dafür, dass die oben genannten von COVID-19 besonders betroffenen Bereiche der Gesundheitsversorgung personell mit Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Neuropsycholog*innen, Sozialarbeiter*innen und Spiritual

Care-Fachkräften/Seelsorger*innen gestärkt werden. Kurzfristig profitieren können COVID-19-Stationen und Intensivstationen in den Kliniken, Alten- und Pflegeheime und die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Mit dem Einsatz dieser Fachkräfte können aktuelle Not gelindert und Folgekosten minimiert werden. Zur Sicherstellung dieser qualifizierten und wirksamen Leistungen bedarf es einer gesicherten Finanzierung.

Mittel- und langfristig braucht es zum Schutz der durch eine Pandemie besonders belasteten Gesundheitsfachkräfte im Sinne des Rahmenkonzepts für den CBRN-Schutz ein nachhaltiges Konzept, das letztlich die psychische Gesundheit aller im Gesundheitssystem durch die Pandemie besonders belasteten Personengruppen sowohl aus ethisch-moralischer als auch aus volkswirtschaftlicher Perspektive gewährleistet.

Wir, alle Unterzeichnenden, stehen Ihnen mit unserer Expertise gerne beratend zur Verfügung.

- **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)**
vertreten durch den Vizepräsidenten mit den Autorinnen
Urs Münch, Susanne Kiepke-Ziemes, Heidi Müller
- **Berufsverband für Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)**
- **Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien (BAG-KT)**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (BAG-SAPV)**
- **#dauerhaftsystemrelevant**
- **Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V. (dapo)**
- **Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF)**
- **Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)**
- **Deutsche PalliativStiftung (DPS)**
- **Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)**
- **Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH)**
- **Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV)**
- **Gesellschaft für Neuropsychologie e.V. (GNP)**
- **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft in der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (PSAPOH)**

Literatur

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) (2014). Rahmenkonzeption für den CBRN-Schutz (ABC-Schutz) im Bevölkerungsschutz. Im Internet:

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/CBRN-Schutz/Rahmenkonzeption_CBRN-Schutz.pdf?__blob=publicationFile; Stand: 21.01.2021.

Killikelly, C., Lenferink, L., Xie, H., Maercker, A. (2021). Rapid systematic review of psychological symptoms in health care workers during COVID-19. *Journal of Loss and Trauma*, 10.1080/15325024.2020.1864115.

Mulfinger, N., Lampl, J., Dinkel, A., Weidner, K., Beutel, M. E., Jarczok, ... Gündel, H. (2020). Psychische Belastungen durch Epidemien bei Beschäftigten im Gesundheitswesen und Implikationen für die Bewältigung der Corona-Krise: eine Literaturübersicht. *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*, 66, 220-242.

Wanigasooriya, K., Palimar, P., Naumann, D., Ismail, K., Fellows, J., Logan, P., . . . Ismail, T. (2021). Mental health symptoms in a cohort of hospital healthcare workers following the first peak of the COVID-19 pandemic in the UK. *BJPsych Open*, 7(1), 1-7.